

Joachim Ernst Helwig

Der Warnauischen Rosete Wilkomm-Rede An den ... Herrn Michael Siricius/ Der Heil. Schrifft hochgeprisenen Doctor ... bey dessen Hochherrliht ansehnlichen Einsatz Am Tage Felix den 14. Januar. des 1675. Christ-Jahrs/ In folgende Zeilen verabfasset/ und bey einer AbendMusik gewidmet durch den schüldigen Gehorsam dero Magnificentz Etlicher Dienst-verpflichteten Beehrer

Rostock: Keyl, 1675

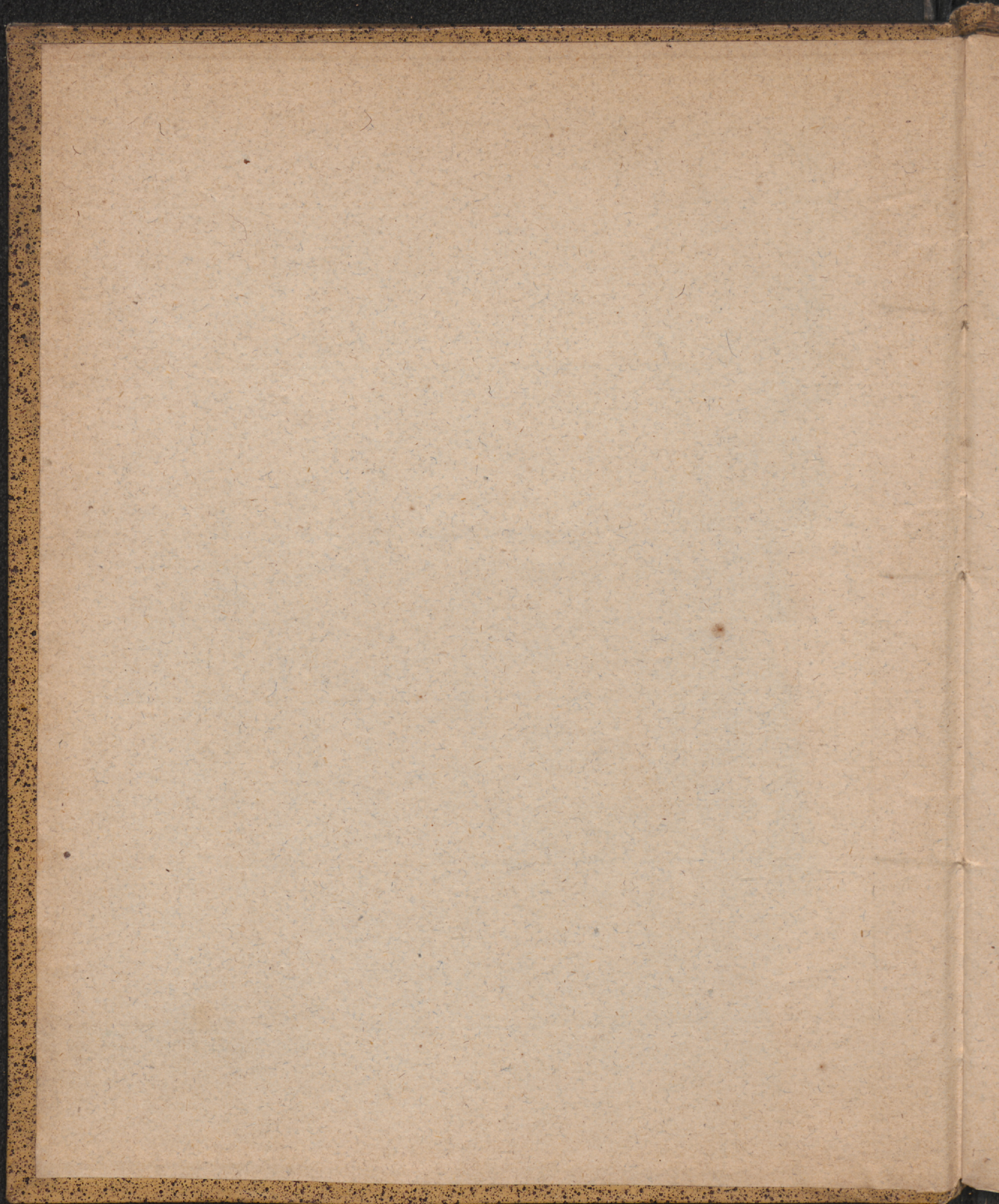
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn774759577>

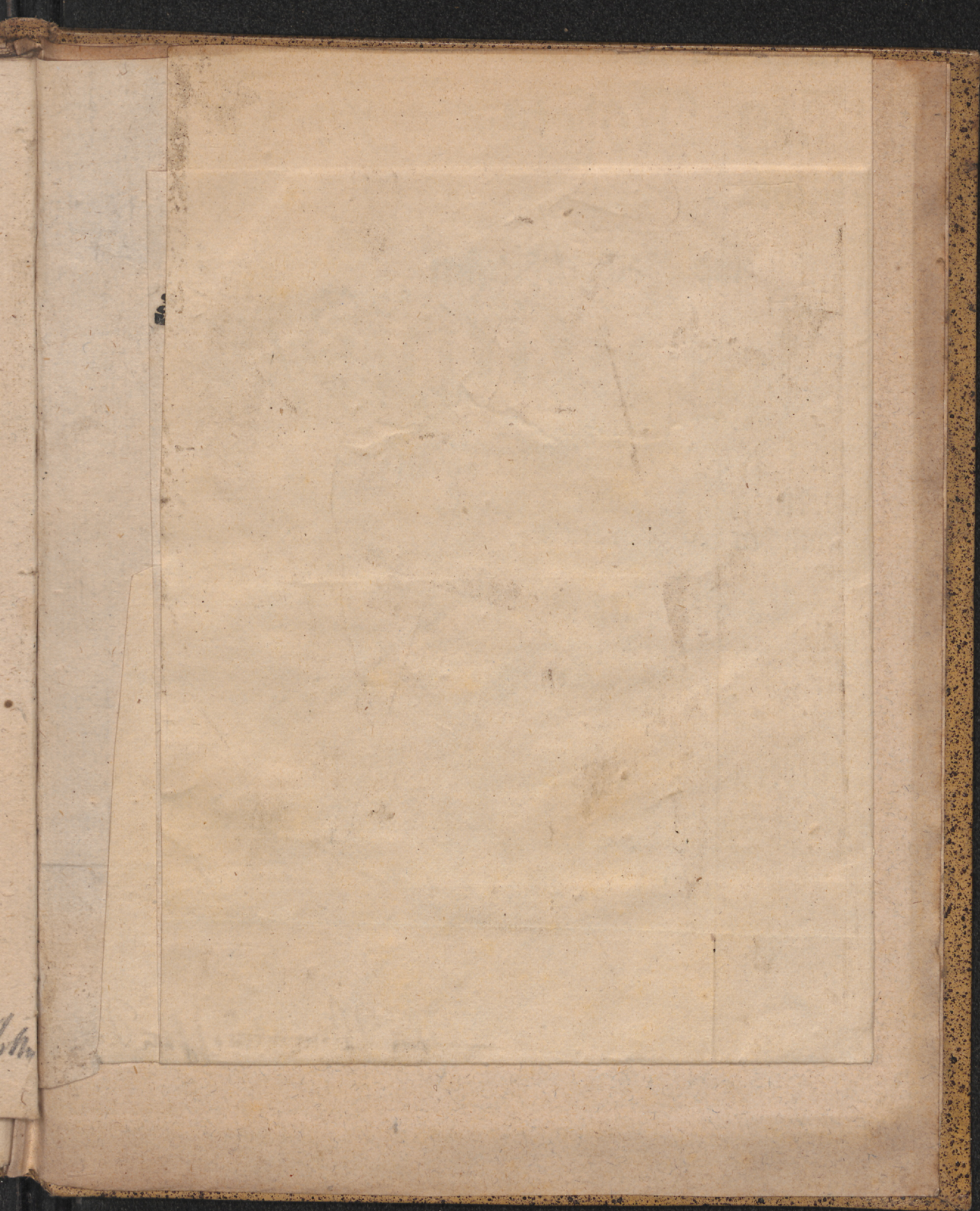
Druck Freier  Zugang



Redeker, Chr.,
in
M. Siricius,
ed. I. 1685,
ed. II. 1686.
Rostock.

7.





Der Warnauischen Rosete

Willkomm-Rede

An den

Hoch-und Wolchrwürdig-Kürtrefflich-und Hochgelehrtesten

Herrn Michael Siricius/

Der Heil. Schrifft hochgepriesenen Doctor / anitzo Herzogl.

Mecklenburg hochvertrautesten Superintendenten des Rostock.

Kreises / Consistorial-Rath / und öffentlichen Professor &c. &c.

By dessen

Hochherrlichst ansehnlichen Einsatz

Am Tage Felix den 14. Januar. des 1675. Christ. Jahrs /
In folgende Zeilen verabfasset / und bey einer Aben. Musit gewidmet

durch den schuldigen Gehorsam

dero Magnificenz

Getlicher Dienst. verpflichteren Beehrer.



Himmel-Jaspis! streue Sterne
Durch die Diamantne Ferne!
Heitre / wie den Tag die Nacht!
Was dich meine Freud erfreuen /
Die zu meinem wol-gedeien
Mir mein ERDEN-GOTT gemacht.

Solte man nicht Freude schmecken
Bei dem Ambrosien-lecken?
Wer verlangt den Nektar nicht?
Was den Fürsten hat gelabet/
Ist/womit ich werd begabet/
Wer ist / der mir Glück abspricht?

In dem Ost / Süd / West und Norden
Ist bisher berühmet worden/
Wie mein Himmel-Kleeblatt steh.
Noch mehr Preis ist zuerwarten/
Da ich nuu im Rosen-Garten
Einen Glückes-Vier-Klee seh.

SITZ! Preis der Himmel-Sinnen!
Föbus meiner Kastalinnen!
Euch bezielet dieser Gruß.
Laß Euch meine Hand umschließen.
Nemt auff Glück-und wol-erspriesen
Meinen ersten Willkomm-Ruß.

Was für Nektar Euch entlossen
Und in GIESSEN außgegossen:
Weiß und weist die Christen-Welt.
Durch den Flügel-Flug der Famen
Steht man Euren grossen Namen
Ein-gepregt dem Sternen-Zelt.

Nun soll Euer Geistes-Wisse
Auch auff meine Rosen giesen
Was zu Himmels-Pflanzen wächst.
Ich seh schon / wie meinen Söhnen /
Euren Fleiß mit Fleiß zukrönen/
Mund und Herz und Zunge läßt!

Setzt Euch in meinen Garten!
Helfft in Rosen-rosen arten/
Deren Ruch gen Himmel steigt.
Machet / daß auff meiner Erden
Mög ein neues Eden werden /
Wo das Himmel-Leben zweigt.

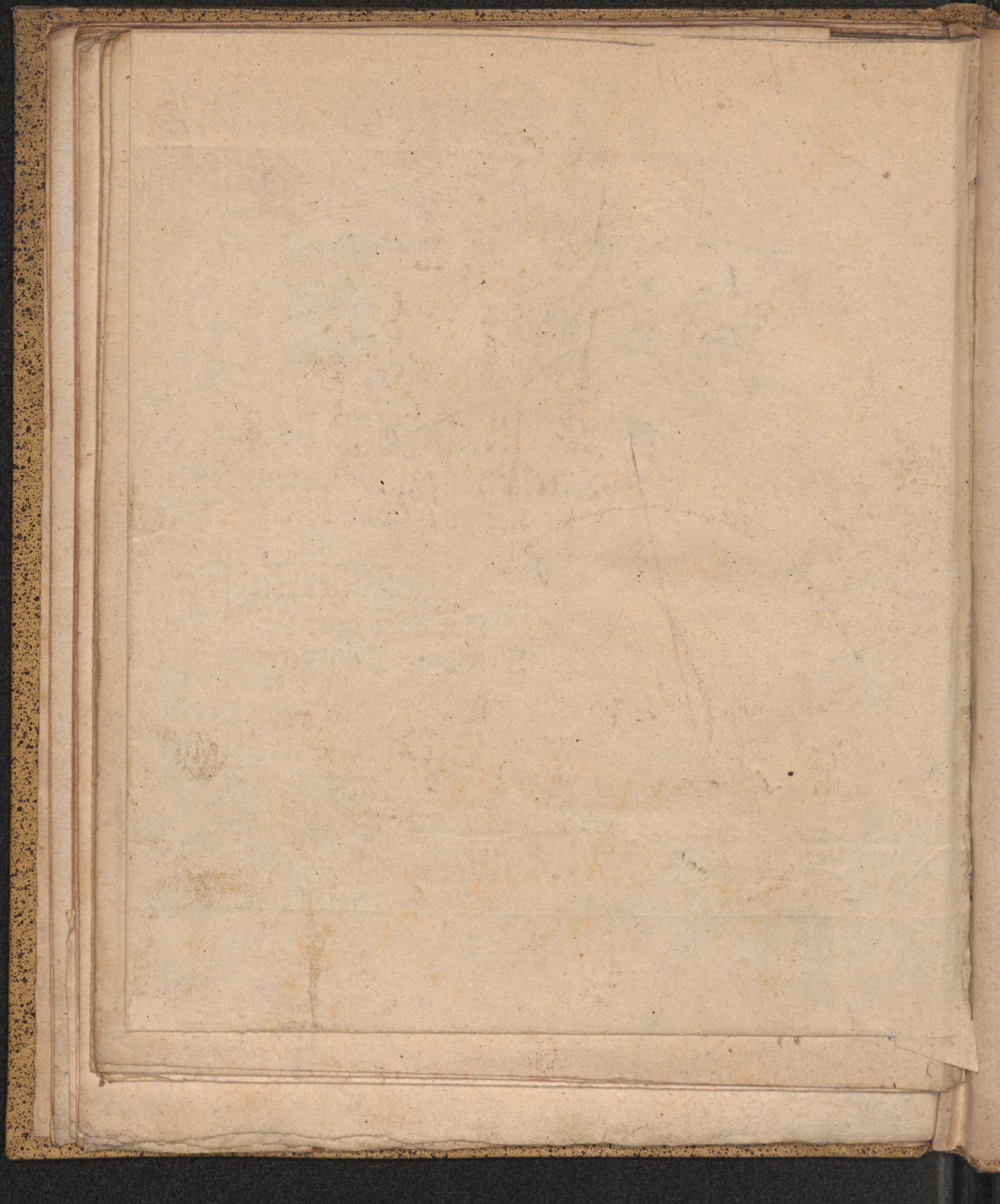
Helfft der Keker Zauber-Zirzen
In den schwarzen Abgrund stürzen!
Speiset mich mit GOTTes-Rost
Die sein reines Wort auffsetzet.
Schüttet weg / der viel verlezet /
Den vergalten Sünden-Most.

Und was will ich viel bewegen?
Kan auch wol des Himmels Regen
Jemals ohn Betwegen seyn?
Eures Geistes immer wachen
Muß mich hoch beglücket machen.
Euer Seyn mein Glückes-Schein.

Ich befehl Euch nur die Meinen!
Lange möget Ihr mir scheinen!
Spat der Himinel Euch belohn.
Spat mög Euch die Erd verlangen/
Da ihr werdet Himmel-prangen
In der Himmel-Perlen-Kron!

ROSTOCK

Gedruckt bey Johann Keyln / Universitäts Buchdr. Anno 1675.





natura & pietas ipsis iniecc
subsecuturis annis bene vivere
dolus filius. Noverant enim O
minem nasci solida ac salutaris
no expertem, ut in ejusdem an
lutin rasa quadam tabulâ, insti
optimarum artium & scientiaru
gines, & morum documenta i
Urfa mox ab ipsô partu inform
mollis adhuc est, circumlam
membra effingit, omnem alias
si indurescere sineret. Erant i
ATI NOSTRI maximè sollici
tum bonæ submitterent inform
Proletarios cultores, aut rigidos
gistros insignes tenerrimam m
scientiis Reipublicæ, Ecclesiæ, &
imbuentes addiscerent. Curæ
sponderunt fertilissima virtutum
la nimirum Lubecensis, & Pæ
tunc temporis apud Sedinens
Nactus igitur BEATVS NO
studiorum suorum moderator
um disciplinarum capacem, mag
lubio, studiis mancipavit hum
rum cum tyrocinia fideliter im

ratione
obz In.
ntes ho
is omni
le, ve
ctrina
gat ima
ducatio,
m, dum
rficit &
operam,
ntes BE.
cens na
que non
sed ma
ribus ac
ofuturis
udini re
ia, Scho
, quod
ustre.
bonos
n omni
imi pro
Qvo
& solida
eorum

